

So ist das!

Hier dreht sich alles ums pure Leben! Und das ziemlich vehement, wie schon titel- und textbegleitende, anmutige Federzeichnungen signalisieren. Nichts ist statisch, alles in Bewegung, und immer geht es gleich in medias res, ins Zentrum der Dinge.

July zögert nicht, kennt keinen Verzug, wenn es ihr darum geht, ihre ganz persönliche Wahrheit zu formulieren. Ehrlich, mutig und konsequent bekennt sie sich zu dem, was sie bewegt: gefangen hält oder auch weiterrückt. Halt die Welt an! - Ich will leben durchdringt wie ein Leitmotiv all ihre Poesie und der gnadenlose Mut, sich den Herausforderungen des Lebens zu stellen, die Dinge beim Namen zu nennen, in den Spiegel zu sehen und zu sagen: So ist das!

Rückwärts gewandte Reflexion, ehrliches Miteinanderumgehen, Weisheit, die nur dem zuteil wird, der sich dem Leben stellt, sind die Ingredienzien einer Lyrik, die in der Tat nicht frei ist von allem, was unser Menschsein ausmacht und uns daher so nahe kommt.

Nicht frei ist eine Lyriksammlung, zu der es keines Codes bedarf, um zu entschlüsseln und zu verstehen. In der Unmittelbarkeit ihrer Sprache und der Vertrautheit ihrer Inhalte liegt der Schlüssel auf der Hand. Nicht immer glatt in Rhythmus und Reim, aber - das haben wir allerspätstens bei der Lektüre gelernt - wo ist das Leben schon glatt?

Gefühle sind ehrlich und pokern nicht - schreibt hier eine Frau, die ehrlich sein will mit sich und ihrem Gegenüber, die plädiert für eine umfassende Wahrhaftigkeit im Sinne von "Man werde wesentlich" (Silesius).

abe 12.06.2002

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)